

BILDERBUCH 2020

Liebe Kunden und Geschäftspartner, geschätzte Freunde unseres Hauses!

Wer unser Büro im Dezember 2020 betreten möchte, steht vor diesem Bild: **STOP !** Kein „Herzlich Willkommen“, sondern diese weiße Hand auf rotem Grund, klebt an der Eingangstür. Seit Monaten dürfen wir niemanden mehr „einfach so“ eintreten lassen. Aber das kennen Sie ja selbst ... ! Jedenfalls könnte dieses Schild unser „**Bild des Jahres**“ sein ! Gewissermaßen ein Symbol, das diese Zeit kennzeichnet. Das auch für so vieles steht, was an kaum zu begreifenden Ereignissen und Erscheinungen im Bilderbuch des Jahres 2020 Aufnahme findet.

Keine Sorge: Mehr wollen wir dazu gar nicht sagen. Vielmehr möchten wir sehr gerne zum Ausdruck bringen, was in den derzeitigen Erschütterungen des Lebens **ermutigend, aufbauen und gut tun kann !**

Es sind die neu oder wieder entdeckten Verbindungen zwischen Menschen. Es ist der steigende Wert familiärer Bande. Es ist die Solidarität – auch in den Betrieben – die dazu führt, aufeinander zu achten. Oder auch der beständige Zusammenhalt in den Partnerschaften, mit langjährigen Freunden unseres Hauses, der es uns ermöglichte, trotz der Krise durchgängig arbeiten zu können! Kein Mitglied unserer Betriebsfamilie erkrankte am Virus. Das ist doch alles mehr als positiv zu bewerten: **Das ist ein wahrer Segen !** Und wenn es dafür auch keine Fotos gibt – es sind sicher die **besten Bilder des Jahres**.

Nicht eintreten!



<< Bitte läuten 

Was wir Ende 2020 ebenfalls gerne „zeigen“, sind Beweise von besonderer Treue! Es ist ganz und gar nicht selbstverständlich, wenn Kolleginnen und Kollegen ihr gesamtes Arbeitsleben in den Dienst eines einzigen Arbeitgebers stellen. Schon zum wiederholten Mal dürfen wir uns genau darüber freuen: Wir berichten sogar von **zwei 40-jährigen Jubiläen !**

Da ist zunächst [Cornelia Matthes](#) . Gleich nach Beendigung Ihrer kaufmännischen Ausbildung kam sie im Jahr 1980 zu uns. Wir hatten damals mehrere Bewerbungen vorliegen, entschieden uns aber für die noch unerfahrene junge Frau. Ein echter Glücksgriff! Sie begann, die Arbeit in dem kleinen Handwerks-Betrieb kennen- und derart schätzen zu lernen, dass sie sich einfach nicht mehr „losreißen“ konnte. Mit großem Interesse und technischem Verständnis, nahm sie bald Baustellen-Aufmaße, schrieb Angebote und Rechnungen. Mit der Zeit übernahm Conny auch die Lohn- und Finanzbuchhaltung und wurde zur Allrounderin in der Administration. Heute blicken wir dankbar auf **40 gemeinsame Jahre** zurück, in denen sie sich zu einer tragenden „Säule“ des Betriebes entwickelte und uns allen längst auch freundschaftlich verbunden ist.

Dann geht's zu einem handwerklichen Urgestein von Köhler+Sohn: [Andreas Holzner](#) . Ruhig und bescheiden, wie er heute noch ist, trat der junge Dachdecker ebenfalls im Jahr 1980, seinen Dienst in unserem Haus an. Mit viel handwerklichem Geschick ausgestattet und äußerst zuverlässig, nahm er schnell einen wichtigen Platz in der kleinen Mannschaft ein. Seinem Fleiß und Eifer ist es zu verdanken, dass er 15 Jahre später auch das Studium zum **Dachdecker-Meister** erfolgreich abschließen konnte. Das brachte ihm 2020 den **Silbernen Meisterbrief** ein. Nach wie vor ist unser „Altmeister“ ein Mann der Tat: Sein Platz ist an Dach und Wand. An der frischen Luft fühlt sich Andi am wohlsten. Seine Erfahrung und sein Vorbild sind auch nach **40 Jahren gemeinsamer Arbeit** für unseren Betrieb, und natürlich auch für unsere Kundschaft, echt **Gold wert !**

Vielleicht sollten wir in diesem Zusammenhang von **Vor – „Bildern“** des Jahres 2020 sprechen. Denn: Vor-Bilder finden auch **Nachahmer !** Einer davon prägt das Bilderbuch dieses Jahres in besonderer Weise!

Es handelt sich dabei um ein langjähriges Teammitglied, das allerdings etwas ganz anderes, als ein Jubiläum zu feiern hatte! **Gerhard Rönnau** ist nämlich unser „neuester“ Handwerksmeister. Vor wenigen Wochen, am 02. Oktober 2020, bestand er die **Meisterprüfung im Dachdecker-Handwerk!**

Wenn ein Familienvater im „hohen Alter“ von 39 Jahren noch einmal die Schulbank drückt, verlangt das außergewöhnlichen Einsatz. Aber: Mit dem festen Vorsatz, es den Vorbildern gleichzutun und ausgerüstet mit über 20 Jahren Berufserfahrung, nahm unser „Jungmeister“ sämtliche Hürden. Künftig will er sich in betriebswirtschaftliche Themenbereiche des Unternehmens einarbeiten und irgendwann auch Führungsverantwortung übernehmen. Ist das nicht eine erfreuliche Entwicklung und vor allem auch eine Zukunfts-Perspektive für den Betrieb ?

Aufnahmen für das „Bilderbuch des Jahres“ gäbe es noch viele. Wir haben uns auf die schönsten konzentriert, weil sie eine wichtige Erkenntnis stützen: **Selbst Krisenzeiten bergen positive Seiten.**

Dabei vergessen wir nicht, wie viele Menschen durch die Pandemie und ihre Folgen in große Not gerieten. Wir sehen sehr wohl, dass Existenzen bedroht worden sind und Menschenleben verloren gingen! Uns ist bei all dem bewusst, dass viele Mitbürger * innen damit auch sehr, sehr dunkle „Bilder“ verbinden – vielleicht gar solche mit einem schwarzen Trauerrand ...

So wird noch sehr viel Arbeit in die Bewältigung dieser Krise zu stecken sein. **Aber wir bemühen uns dennoch, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.**

Wenn wir daran denken, dass unsere Groß- und Urgroßeltern sich auch von zwei Weltkriegen nicht aufhalten ließen, ihren Nachkommen wertvolle Lebensgrundlagen zu schaffen! Wenn wir daran denken, dass wir in diesem Land seit **75 Jahren** im Frieden leben dürfen! Wenn wir betrachten, welche Freiheiten und Möglichkeiten uns immer noch zur Verfügung stehen! **Dann müssen wir dankbar sein!** Wir wollen einfach nicht klagen ...! Vielmehr gilt es nun, die Ärmel hochzukrempeln und jenen beizustehen, die heute ganz besonders der Hilfe bedürfen. Und dann gehen wir wieder an die Arbeit und machen weiter! **Das Gesetz von Aussaat und Ernte hat immer noch seine Gültigkeit!**

In diesem Sinne: **Ihnen allen** in aufrichtiger Dankbarkeit verbunden,
senden wir zum Jahresende die herzlichsten Wünsche für ein friedevolles **Weihnachtsfest**,
einen freudigen **Jahreswechsel** und ein schönes **neues Jahr**,
das **Ihnen** und uns wieder ein besonders sehenswertes **Bilderbuch** schenken möge !

Ihre

Klaus Hartl
Geschäftsf. Gesellschafter

Michael Mainzcyk
Technischer Betriebsleiter

Jürgen Hartl
Geschäftsführer

und die Dachdecker-, Spengler- und Servicefachleute
von

KÖHLER+SOHN



Richard Köhler & Sohn Nachf. GmbH * Karlsbader Straße 12 * 84478 Waldkraiburg
Fon. 08638.941870 * www.koehler-sohn.de